

Beantwortung der Frage von Herrn Frank, welche Produktgruppen in Bonn und Dortmund schon fair beschafft werden:

Bonn: Auskunft von Frau Britta Amarin, halbe Stelle für Fairen Handel im Büro Lokale Agenda Bonn

Auch in Bonn ist, ähnlich wie in Köln, eine umfassende Auflistung von fairen Beschaffungen nicht möglich, da auch hier dezentral beschafft und die einzelnen Beschaffungen nicht zentral gemeldet werden. Von Seiten des Referates Vergabedienste gibt es Bestrebungen, sich mittels Abfragen an alle Ämter einen Überblick zu verschaffen, der Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen.

Von folgenden Produktgruppen, die fair beschafft wurden, wird berichtet:

- Kaffee, Orangensaft, Gebäck, kleine Cateringaufträge
- Blumen
- T-Shirts für städtische Aktionen.
- Seit dem 20. Januar 2016 läuft eine Ausschreibung von Schutz- und Dienstkleidung in Höhe von rund 75.000 Euro. Das Projekt wird von Engagement Global gefördert und in Kooperation mit einer Nichtregierungsorganisation (Femnet) durchgeführt. Es umfasst Marktrecherche, Durchführung Bieterdialog, Anpassung von Ausschreibungsunterlagen/Muster-Leistungsverzeichnisse, insbesondere bzgl. verbesserter Nachweisführung der Einhaltung der ILO-Mindeststandards (ILO = Internationale Arbeitsorganisation, Sonderorganisation der Vereinten Nationen).

Dortmund: Auskunft von Frau Kerstin Fleischer, Vergabe- und Beschaffungszentrum Dortmund

Folgende Produkte wurden bisher in Dortmund fair beschafft:

- Dienst- und Schutzkleidung, insbesondere für die Fachbereich Zoo, Grünpflege, Tiefbauamt, Betriebshandwerkliche Dienste, Kochschürzen in städtischen Kindertagesstädten.
- Kaffee, Orangensaft, Gebäck, Cateringaufträge
- IT: faire Computer-Mäuse
- faire Leder-Bälle

In Dortmund wird derzeit ein Leitfaden zur öko-fairen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung erstellt. Sobald dieser fertig ist, wird er veröffentlicht und zur Verfügung gestellt, damit weitere Städte profitieren können. Dies wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen.